

Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses Bau und Verkehr am 19.09.2011 um 19:30 Uhr im Lesesaal, Schloss Ober-Mörlen

Anwesend waren:

Bürgermeister: Herr Sigbert Steffens

Ausschuss Bau und Verkehr

Die Mitglieder:

MdG Volker Matthesius (Vorsitzender)
MdG Inge König für Jürgen Schneider
MdG Ruth Beddies für Harald Stipp-Lass
MdG Johannes Heil
MdG Holger Reuß

Beratendes Mitglied

MdG Christian Schraub

Für den Gemeindevorstand

Frau 1. Beigeordnete Kristina Paulenz
Herr Beigeordneter Herbert Hahn

Für die Gemeindevertretung

MdG Joachim Reimertshofer
MdG Jan Wölfl
MdG Jan Weckler

Geladene Gäste gemäß § 62 Abs. 6 HGO

Herr Norbert Bischoff
Herr Tobias Poschmann
Herr Ingo Linke, Bauamt Ober-Mörlen

Als Schriftführer:

Herr Raimund Frank

Herr Vors. Volker Matthesius eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden politischen VertreterInnen sowie die geladenen Gäste und die Mitarbeiter aus der Verwaltung und interessierte ZuschauerInnen. Nach der Abstimmung der Tagesordnung (1-stimmig so angenommen nach Änderung – TOP 4 wird TOP 2, TOP 2 und TOP 3 werden zu TOP 3 und TOP 4). Direkt anschließend wird

TOP 1 - Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses

ohne Änderungen angenommen: 3 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen).

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Linke, der den Sachstand zur Bauvoranfrage Sport- und Kulturzentrum auf dem Lekkerkerkplatz darlegt. Die daran Betei-

lichten erläutern unisono die Problematik der Umsetzung der Variante 3j in Bezug auf den Schallschutz. Kritisch sei der von Personen verursachte Lärm beim Verlassen der Halle nach 22:00 Uhr, da der Grenzwert von 45 db(A) nach der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) eingehalten werden muss. Hier sehen alle an der Planung Beteiligten große Probleme in Hinblick auf eine Genehmigung. Die Kosten für die Variante 3j werden auf ca. 6,3 Millionen € geschätzt. Auch der städtebauliche Aspekt ist bei dieser Variante auf Grund der Installation der Lärmschutzwand kritisch zu betrachten.

Alle an der Planung beteiligten Personen (Herren Poschmann, Bischoff und Gemeindeverwaltung) haben deshalb eine vierte Variante entwickelt und stellen diese vor. Die neue Variante sieht vor, die Sporthalle getrennt von der Usatalhalle an deren Rückseite zu bauen. Zwischen beiden Gebäuden werden Stellplätze errichtet quasi als Puffer. Da nun zwei Baukörper bestehen, wird jeder einzeln betrachtet und nur der Neubau muss in die Genehmigung. Für die Usatalhalle besteht Bestandsschutz. Die neue Halle (Zweifeldsporthalle in Passivbauweise) würde ca. 2,7 Mio. Euro kosten. Herr Poschmann erklärt sich auf Nachfrage des Vorsitzenden bereit, den Ausschussmitgliedern und den Fraktionsvorsitzenden in den nächsten Tagen die gefertigte Planskizze und eine vollständige Kostenaufstellung für diese Variante (inklusive Kosten für die Arbeiten an der bestehenden Halle) zukommen zu lassen. Der Vorsitzende dankt Herrn Poschmann für seine Ausführungen und verabschiedet diesen. Im Anschluss übergibt er das Wort an

Herrn Bischoff der zu

TOP 3 - Information über den neuen Regionalen Flächennutzungsplan (RegFNP)

Stellung bezieht. Beginnend mit einer historischen und kritischen Betrachtung des Werdegangs des RegFNP, erläutert er die für die Gemeinde existierenden Erweiterungsmöglichkeiten. Bis 2020 bleibt für Ober-Mörlen im Bereich Gewerbe eine Reservelfläche von 9 ha und im Bereich Wohnen eine Fläche von 11 ha zu entwickeln. Für den Bereich Wohnen ist dies in Ober-Mörlen die Schießhütte II. Mit der Thematik der generellen Entwicklung für Ober-Mörlen soll sich in einer der nächsten Ausschusssitzungen befasst werden. Zu beachten ist, dass die Gemarkung Ober-Mörlen von schutzrechtlichen Gebieten (z. B. FFH, Wasserschutz und Ackerflächen) umgeben ist. Die Standorte für die Nutzung von Windenergie können separat von der Gemeinde festgelegt werden.

Der neue RegFNP tritt mit Wirkung vom 17.10.2011 in Kraft.

Im Anschluss an TOP 3 wird eine kurze Pause von ca. 5-10 Minuten eingeschoben.

TOP 4 - Sachstand zu den Untersuchungen zur Ortsumgehung Ober-Mörlen B275 a

Herr Bischoff berichtet, was bisher passiert ist und welche der Varianten in der Bewertungsmatrix die führende Position einnimmt – dies ist im Hinblick auf Kosten Eingriff in die Natur und Entlastungswirkung die Variante A (von Langenhain kommend am Fuße des Bottenbergs in Richtung Raststätte Wetterau mit Anbindung an die A5. Herr Bischoff meint, dass diese Variante auch bei den Gesprächen mit allen am Prozess beteiligten und entscheidungsrelevanten Gremien und Personen Konsens darüber herrscht, dass diese Variante die größte Chance auf deren Umsetzung berge. Die

Kosten dieser Variante werden auf ca. 4,9 Millionen € geschätzt. Herr Bischoff schlägt vor, schon in der nächsten GV-Sitzung (26.09.2011) einen Beschluss hierüber herzustellen. Die Ausschussmitglieder und der Bürgermeister verständigen sich darauf, dass der entsprechende Antrag vom Gemeindevorstand gestellt wird. Anschließend soll beim Wetteraukreis eine Eingabe mit der Bitte um positive Beurteilung für das Vorhaben gemacht werden, damit diese Variante als vordringlicher Bedarf in den Bundesverkehrsplan aufgenommen werden kann. Dies wird auch vom Ausschuss so unterstützt. Die Ausschussmitglieder betonen aber, dass es unabdingbar ist, dass bei dieser Variante die bestehende Autobahnabfahrt in Ober-Mörlen nicht geschlossen wird. Der Vorsitzende Volker Matthesius dankt Herrn Bischoff für seine gute Ergebnispräsentation über den ganzen Abend und wünscht einen angenehmen Nachhauseweg.

TOP 5 Verschiedenes

Bürgermeister Sigbert Steffens informiert über folgendes:

- Für den behindertengerechten Eingang an der Rückseite des Schlosses wird in nächster Zeit ein elektrischer Türöffner installiert, sodass die schwere Tür sich danach automatisch öffnen wird –
- und dass, sobald die Arbeiten in der Nauheimer Str. beendet sind, die Fahrt über den Johannisberg wieder geöffnet wird. Daran anschließend wird der Ausbau der Hasselheckerstraße in Angriff genommen. Hierbei kann es während des Ausbaus zu Behinderungen bis hin zu ein- oder beidseitigen Sperrungen der Hasselheckerstr. kommen (dann wird über die Nauheimer Str. umgeleitet).

Der Vorsitzende Volker Matthesius beschließt um 22:16 Uhr die 2. Sitzung des Ausschusses Bau und Verkehr und wünscht allen noch Anwesenden einen guten Heimweg. Es wird kein Termin für die nächste BuV-Sitzung festgelegt.

Volker Matthesius		Raimund Frank
Ausschussvorsitzender		Schriftführer